



# Windenergie in der Bauleitplanung der VVG Tuttlingen

**HHP**

hage+hoppenstedt partner  
raumplaner  
landschaftsarchitekten

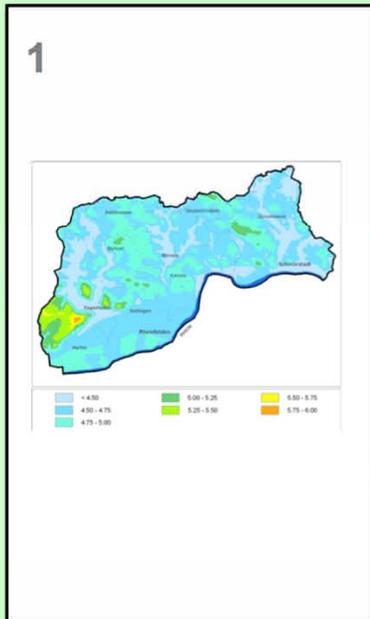
bdla

# Windenergie in der VVG TUTTLINGEN

## MODUL I: Grundlagen und Gesamtkonzept

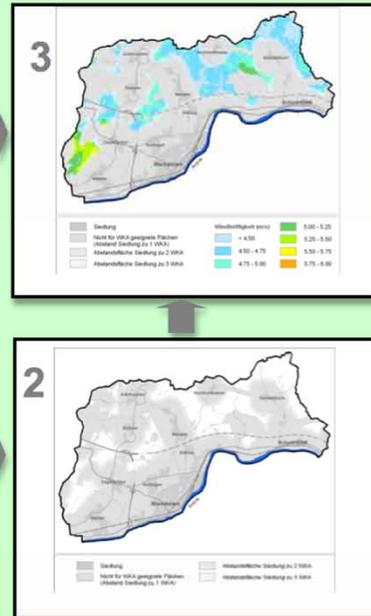
Konzept Stufe 1:  
Ermittlung von möglichen  
Windnutzungsgebieten:

Situation der Windverhältnisse  
zum Betrieb von  
Windkraftanlagen



Konzept Stufe 3:  
Entwicklung alternativer  
Standorte: Suchräume

Verknüpfung relevante  
Windhöffigkeit (K Stufe 1)  
mit den nicht zur Verfügung  
stehenden Gebieten (K Stufe 2)



Konzept Stufe 2:  
Ermittlung von möglichen  
Windnutzungsgebieten:

Grundsätzlich für die  
Windenergienutzung nicht zur  
Verfügung stehende Gebiete

## MODUL II: Entwicklung von Standorten WKA

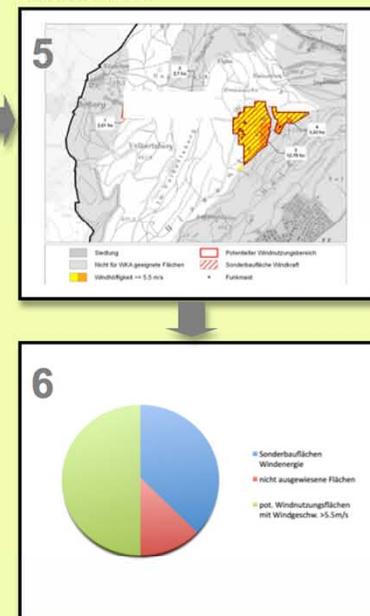
Konzept Stufe 4:  
Entwicklung alternativer  
Standorte:

Konkretisierung der Standorte  
und Alternativenprüfung



Konzept Stufe 5:  
Entwicklung alternativer  
Standorte:

Vorschlag zur Ausweisung von  
Sonderbauflächen in der  
Flächennutzungsplanung  
und abschließende Festlegung  
Ausschuss



Konzept Stufe 6:  
Entwicklung alternativer  
Standorte:

Prüfung substanzieller Raum  
Windenergie

## MODUL III: Umsetzung in FNP

Visualisierungen  
Öffentlichkeit  
Gremien  
Förmliches  
Verfahren  
Umweltprüfung

Recht  
Technik und  
Wirkungen  
Windkraftanlagen  
Leitvorstellungen  
Konzept

## Leitvorstellungen zur räumlichen Entwicklung

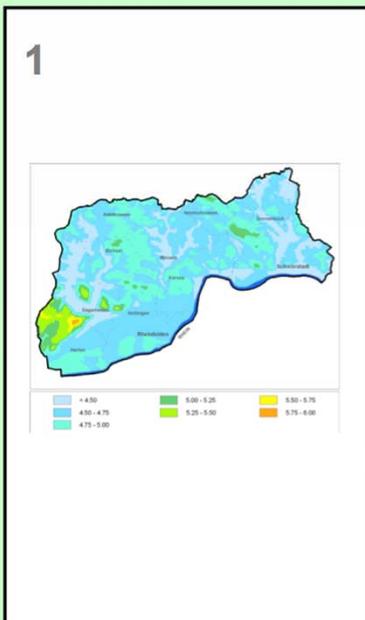
- Sicherung von wirtschaftlich sinnvollen und gut realisierbaren Standorten für eine Windenergienutzung mit geringem Konfliktpotenzial
- Bündelung von Anlagen, Vermeidung von Überlastungen an Standorten für Windkraftanlagen durch Beschränkung der Anlagenzahl sowie Einhaltung von Abständen der Anlagengruppen untereinander
- Vermeidung von Windkraftanlagen in Gebieten mit hoher Empfindlichkeit des Landschaftsbildes
- Wirtschaftliche Überlegungen:
  - Unterstützung der regionalen Wertschöpfung

# Windenergie in der VVG TUTTLINGEN

## MODUL I: Grundlagen und Gesamtkonzept

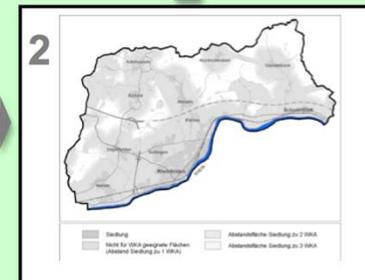
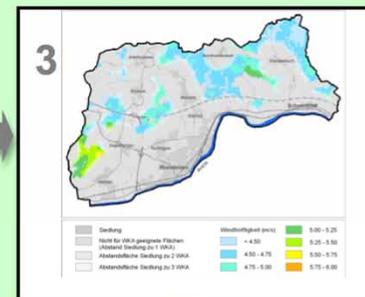
Konzept Stufe 1:  
Ermittlung von möglichen  
Windnutzungsgebieten:

Situation der Windverhältnisse  
zum Betrieb von  
Windkraftanlagen



Konzept Stufe 3:  
Entwicklung alternativer  
Standorte: Suchräume

Verknüpfung relevante  
Windhöffigkeit (K Stufe 1)  
mit den nicht zur Verfügung  
stehenden Gebieten (K Stufe 2)



Konzept Stufe 2:  
Ermittlung von möglichen  
Windnutzungsgebieten:

Grundsätzlich für die  
Windenergienutzung nicht zur  
Verfügung stehende Gebiete

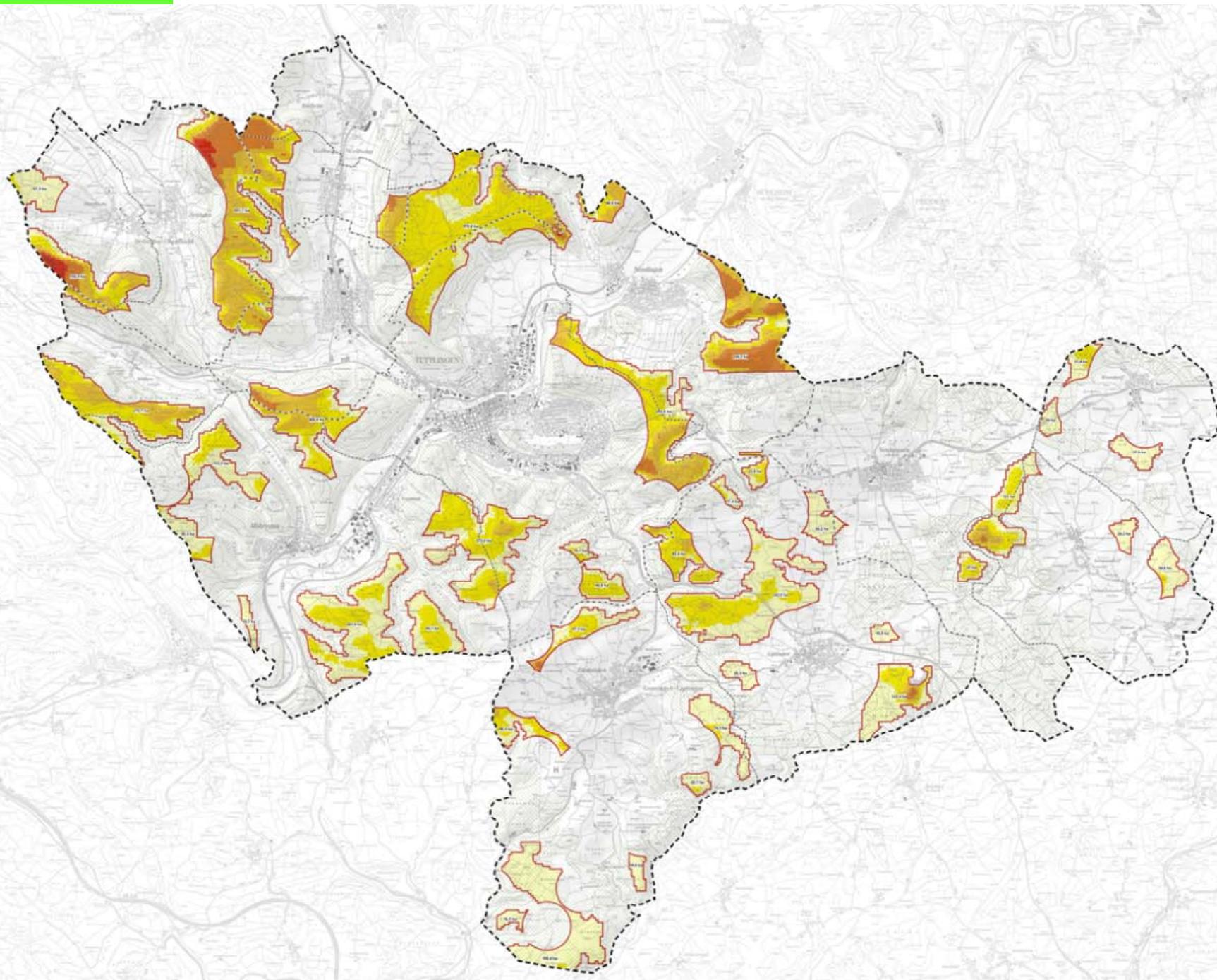
- Windhöffigkeit
- Raumnutzungen und Erstbetrachtung eindeutiger harter Tabuaspekte
- Ergebnis: Potentielle Windnutzungsgebiete

Recht

Technik und  
Wirkungen  
Windkraftanlagen

Leitvorstellungen  
Konzept

# Windenergie in der VVG TUTTLINGEN



## WINDENERGIE IN DER VVG DER STADT TUTTLINGEN

### ENTWICKLUNG MÖGLICHER STANDORTE

M 1 : 25.000

Flächen ohne Ausschlusskriterium und mit zum Betrieb von Windenergieanlagen ausreichender Windhöffigkeit

### MÖGLICHKEITEN DER BÜNDELUNG VON WEA

#### Mögliche Windnutzungsgebiete

Fläche ohne Ausschlusskriterium und mit sehr guter bis bedingter Nutzbarkeit  
Landschutzabstand zu Siedlung für 3 WEA, Mindestgröße 15 ha

mit sehr guter Nutzbarkeit	mit guter Nutzbarkeit	mit bedingter Nutzbarkeit
6.50 - 6.75	6.25 - 6.50	5.25 - 5.50
	6.00 - 6.25	5.50 - 5.75
	5.75 - 6.00	

Windhöffigkeit in m/s in 100 m Höhe, korrigiert um + 0,25 m/s

Quelle: Statistische Bundesagentur, Wetterdaten für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg 1/04 0203, Juni 2011

#### Windnutzung ausgeschlossen

- Ausschlussfläche (Tabukriterium)
- Fläche mit zu geringer Windhöffigkeit

#### KARTENGRUNDLAGEN

- Untersuchungsraum
  - Gemeindegrenze
  - Wald
  - Gemeindegrenze
- Topographische Karte M 1 : 25.000, Blatt 7216, 7215, 7202, 8215, 8214, 8202, 8116, 8115, 8120  
Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung, Baden-Württemberg

KARTE 4 a - ENTWURF



# Windenergie in der VVG TUTTLINGEN

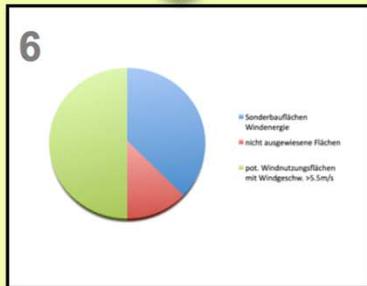
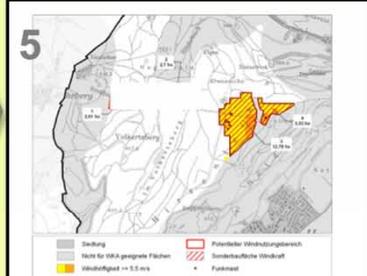
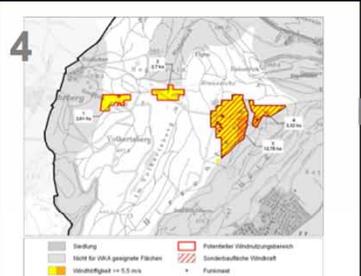
## MODUL II: Entwicklung von Standorten WKA

Konzept Stufe 4:  
Entwicklung alternativer  
Standorte:

Konkretisierung der Standorte  
und Alternativenprüfung

Konzept Stufe 5:  
Entwicklung alternativer  
Standorte:

Vorschlag zur Ausweisung von  
Sonderbauflächen in der  
Flächennutzungsplanung  
und abschließende Festlegung  
Ausschuss



Gebietssteckbriefe Eignung  
Gebietssteckbriefe Umwelt  
Beurteilung der Standorte  
Wohlbefinden der  
Bevölkerung  
Kultur- und Sachgüter  
Landschaft  
Flora und Fauna  
Boden  
Wasser  
Klima  
Wechselwirkungen

Konzept Stufe 6:  
Entwicklung alternativer  
Standorte:

Prüfung substantieller Raum  
Windenergie

## MODUL III: Umsetzung in FNP

Visualisierungen

Öffentlichkeit

Gremien

Förmliches  
Verfahren

Umweltprüfung

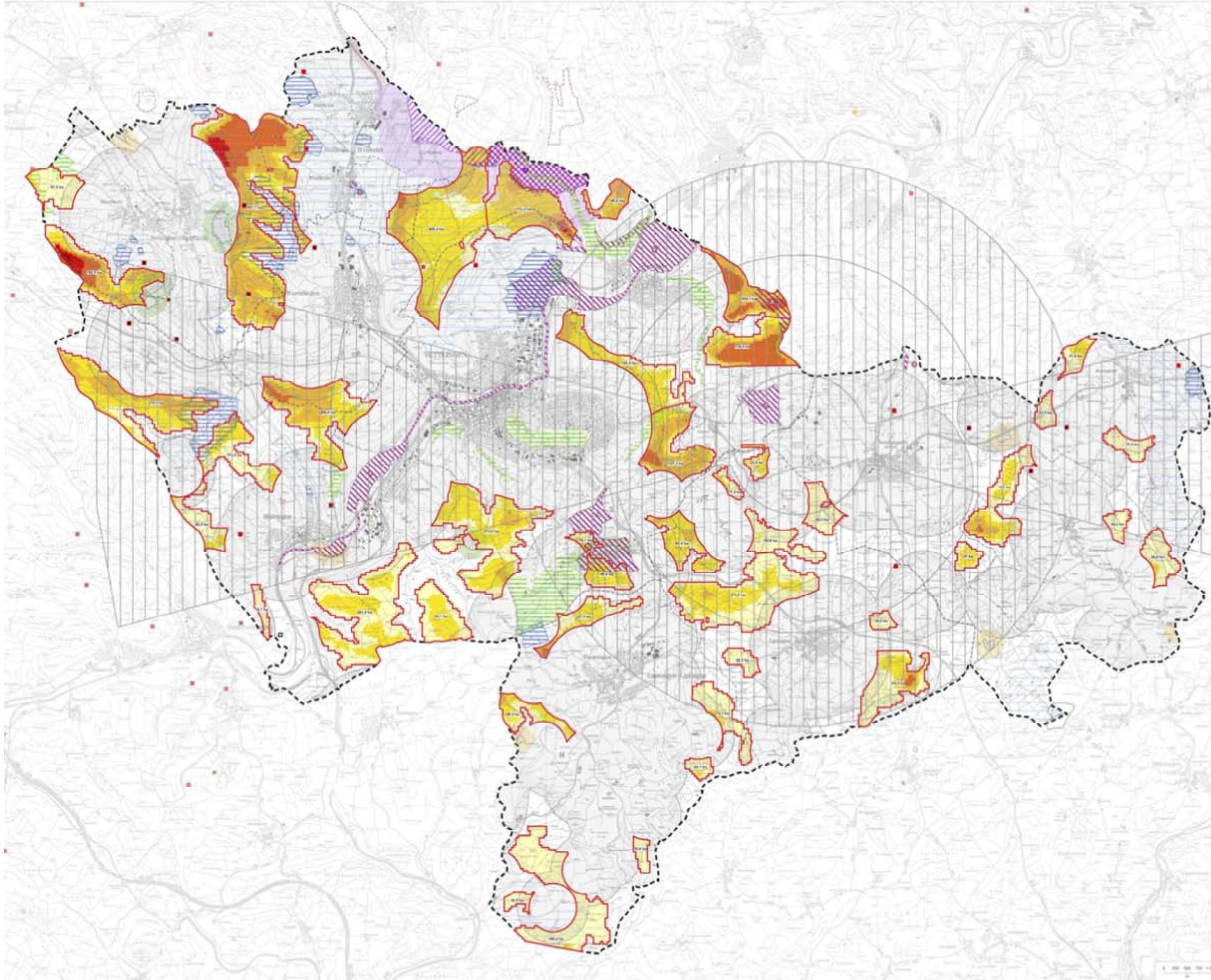
■ Erfassung Restriktionen

■ Prüfung aller potent.  
Windnutzungsgebiete

■ Schwerpunktsetzung  
und Vertiefung

■ Wertung der Ergebnisse  
und Vorschlag

# Windenergie in der VVG TUTTLINGEN



## WINDENERGIE IN DER VVG DER STADT TUTTLINGEN

### ZU PRÜFENDE RESTRIKTIONSBEREICHE M 1:25.000

- Potenitelles Windnutzungsgebiet für 3 WEA mit Windhöflichkeit**  
Legende: Windnutzungsgebiet siehe Karte 1
- Lärmschutz**  
 **erweiterter Stützungsabstand für 3 WEA**  
Stützungsabstand 200 m um Wohngebiet, 100 m um Gewerbegebiet, 50 m um Industriegebiet
- Natur- und Landschaftsschutz**  
 **Landschaftsschutzgebiet**  
 **Vorzoneabstand 200 m um Naturschutzgebiet**  
 **Vorzoneabstand 200 m um Wertschutzgebiet**  
 **Vorzoneabstand 200 m um Flächenhaftes Naturdenkmal**
- NATURA 2000**  
 **Europäisches Vogelschutzgebiet mit windenergieempfindlichen Arten**  
in 100 m Abstand zum Schutzgebiet  
 **Vorzoneabstand 700 m um Europäisches Vogelschutzgebiet mit windenergieempfindlichen Arten**  
 **FFH-Gebiet**  
in 100 m Abstand zum Schutzgebiet
- Windenergieempfindliche Brutvogelarten**  
Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
 **Sturmschwalbe**  
 **Rußschwalbe**  
 **Schwarzstörche**  
 **Wandflurke**
- Wissenschutzgebiete**  
 **Zone II (Direktleitung inkl. Zone I)**  
 **Zone III**
- Luftverkehr**  
 **An- und Abflugrouten Sonderlandeplatz Neuhausen ob Ede**
- Ausschlussflächen (siehe Karte 2 - Ausschluss)**  
 **Naturschutzgebiet**  
 **Wertschutzgebiet (Binn-/Südenwind)**  
 **Flächenhaftes Naturdenkmal**  
 **sonstige Ausschlussflächen bzw. Flächen mit nicht ausreichender Windhöflichkeit**  
 **zusätzliche Ausschlussfläche bei Erreichung von 3 WEA**

- KARTENGRUNDLAGEN**  
 **Untersuchungsraum**  
 **Gemeindegrenze**  
 **Gemarkungsgrenze**

Topographische Karte M 1:25.000, Blatt 7114, 7115, 7201, 8216, 8219, 8222, 8118, 8119, 8120  
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, Baden-Württemberg

KARTE 5a - ENTWURF

# Windenergie in der VVG TUTTLINGEN

## Regionalplanerische Festsetzungen

Kriterien zur Einschätzung der regionalplanerischen Windnutzungsgebiete als Konzentrationsfläche:

Regionalplanerische Festlegungen	Flächengröße	Windhöffigkeit	Vorbelastung	Erholungsfunktion	kulturelles Erbe	evtl. rechtliche Restriktionen; mögliche Umsetzbarkeit							
keine einem Ausbau der Windenergienutzung entgegenstehenden Aussagen bzw. geplantes Vorranggebiet Windenergie	>15 ha	Flächengröße	hochgradige Vorbelastungen (Hochspannungsleitungen, bestehende WEA), Verlärmung durch Autobahnen	geringe Erholungsfunktion	Bereiche ohne besonders bedeutsame Kulturdenkmäler	keine rechtl. Restriktionen erkennbar; kommunal gewünschter bzw. bereits genehmigter Standort							
Schutzbedürftiger Bereich für Erholung; Regionaler Grünzug	>1-15 ha	Windhöffigkeit	Vorbelastungen (Vorprägung durch Gewerbegebiet, Bundesstraße)	mittlere Erholungsfunktion	Lage der pot. Windnutzungsgebiete im weiteren Umfeld besonders bedeutsamer Kulturdenkmäler	keine rechtl. Restriktionen erkennbar; Ausweisung als Konzentrationszone denkbar							
Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft bzw. Vorrangbereich für wertvolle Biotope Grünzäsur	0,1- 1 ha	Vorbelastungen	keine gravierenden Vorbelastungen (keine Vorprägung durch technische Elemente)	Bereiche mit hoher Erholungsfunktion – Erholungswald	Lage der pot. Windnutzungsgebiete im näheren Umfeld von besonders bedeutsamen Kulturdenkmälern	evtl. rechtl. Restriktionen (FFH-VP, artenschutzrechtl. Prüfung notwendig);							
	< 0,1 ha	Anbindung - Erschließung											
	wenn die Fläche nicht durch einen 30x30m geobildeten Bereich von Artenschutz betroffen ist	Kulturelles Erbe - Erholung											
		Mögliche Restriktionen - Umsetzbarkeit											
					Windhöffigkeit	Vorbelastung	Erholungsfunktion	kulturelles Erbe	evtl. rechtliche Restriktionen; mögliche Umsetzbarkeit	Kategorisierung des potentiellen Windnutzungsgebietes			
					Nr. 1	keine entgegenstehende Aussage	7,7 ha	5,25-5,75 m/s	keine gravierende Vorbelastung	Erholungswald Stufe II	keine Betroffenheit erkennbar	keine rechtlichen Restriktionen erkennbar	A2
					Nr. 2	keine entgegenstehende Aussage	0,8 ha	5,25-5,50 m/s	keine gravierende Vorbelastung	teilweise Erholungswald Stufe II	keine Betroffenheit erkennbar	keine rechtlichen Restriktionen erkennbar	A2
					Nr. 3	keine entgegenstehende Aussage	16,2 ha	5,25-5,75 m/s	keine gravierende Vorbelastung	in geringem Umfang Erholungswald Stufe II	keine Betroffenheit erkennbar	keine rechtlichen Restriktionen erkennbar	A2
					Nr. 4	keine entgegenstehende Aussage	14,2 ha	5,25-6,50 m/s	keine gravierende Vorbelastung	Wald/Offenland	keine Betroffenheit erkennbar	überwiegend Lage im Randbereich eines LSG	B2
						keine entgegenstehende Aussage	6,3 ha	5,25-6,50 m/s	keine gravierende Vorbelastung	überwiegend bewaldet	keine Betroffenheit erkennbar	Lage im Randbereich eines LSG	B2
					Nr. 6	keine entgegenstehende Aussage	8,4 ha	5,50-6,75 m/s	keine gravierende Vorbelastung	Erholungswald Stufe II	keine Betroffenheit erkennbar	Lage im Randbereich eines LSG	B1
					Nr. 7	keine entgegenstehende Aussage	84,9 ha	5,25-7,00 m/s	keine gravierende Vorbelastung	Erholungswald Stufe II	keine Betroffenheit erkennbar	Lage im Randbereich eines LSG	B1
					Nr. 8	keine entgegenstehende Aussage	5,2 ha	5,25-6,25 m/s	keine gravierende Vorbelastung	überwiegend Erholungswald Stufe II	keine Betroffenheit erkennbar	Lage im Randbereich eines LSG	B2

# Windenergie in der VVG TUTTLINGEN

- gute Eignung
- mittlere Eignung
- geringe Eignung

## WINDENERGIE IN DER VVG DER STADT TUTTLINGEN

### ENTWICKLUNG MÖGLICHER STANDORTE # 1: 20.000

Flächen ohne Ausschlusskriterium und mit zum Betrieb von Windenergieanlagen ausreichender Windhöffigkeit

### BEURTEILUNG

Mögliche Windnutzungsgebiete

Fläche ohne Ausschlusskriterium und mit sehr guter bis bedingter Nutzbarkeit  
Lärmhöchststand zu Stellung für 3 WEA, Mittelgröße 15 ha

Windhöffigkeit in m/s/s in 100 m Höhe, korrigiert um + 0,25 m/s/s

Quelle: WindAtlas Baden-Württemberg  
Methodik für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg | 120-003, Juni 2011

### Windnutzung ausgeschlossen

- Ausschlussfläche (Sakraltum)
- Fläche mit zu geringer Windhöffigkeit

### KARTENGRUNDLAGEN

- Untersuchungsraum
- Wald

Naturschutzkarte # 1: 20.000, Bld. 7010, 7013/7015, 8010, 8013, 8015, 8110, 8113, 8117  
Landesamt für GeoInformation und Landesentwicklung, Baden-Württemberg

Kriterien zur Einschätzung der Eignung der potenziell möglichen Windnutzungsgebiete als Konzentrationenfläche

Kriterium	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
1. Windhöffigkeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
2. Ausweisung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
3. Lärm	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
4. Landschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
5. Bevölkerung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
6. Naturschutz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
7. Infrastruktur	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
8. Sonstige	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
9. Gesamt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50

KARTE 4 a - ENTWURF

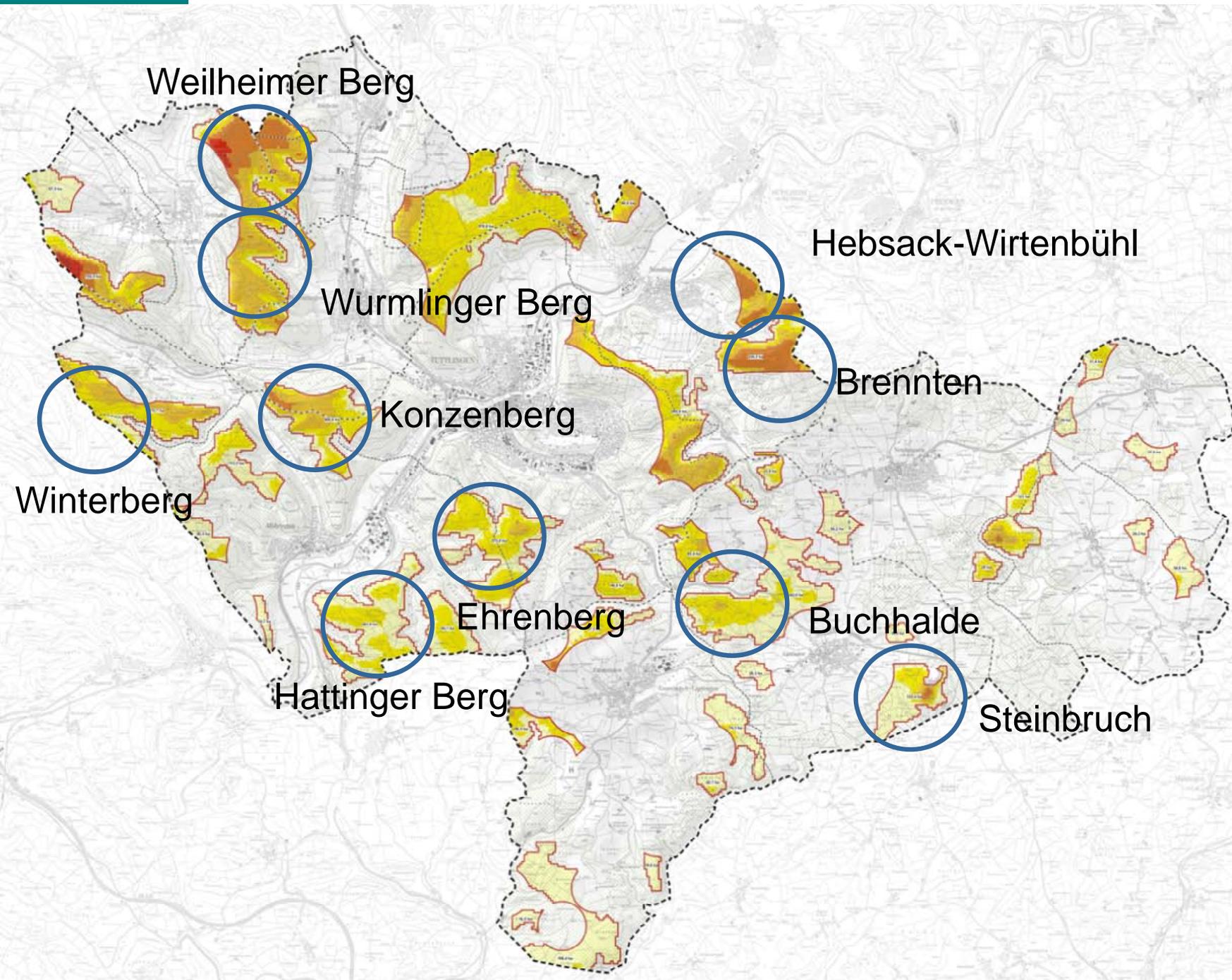


**HHP** Hage + Hoppenstedt Partner  
raumplaner landschaftsarchitekten  
Rothenburg a.N.

## Vertiefungen von Schwerpunkten

- Aufbauend auf ersten Gesprächen mit den Bürgermeistern, ergänzenden Hinweisen und Konsequenzen
- Orientierung an Leitvorstellungen der Konzeptentwicklung
- Orientierung an Beurteilung aller möglichen Windnutzungsgebiete
- Einbezug weiterer fachlicher Informationen und Abstimmungen

# Windenergie in der VVG TUTTLINGEN



## WINDENERGIE IN DER VVG DER STADT TUTTLINGEN

### ENTWICKLUNG MÖGLICHER STANDORTE

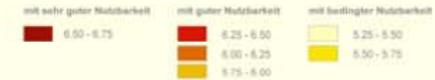
14.11.2012

Flächen ohne Ausschlusskriterium und mit zum Betrieb von Windenergieanlagen ausreichender Windhöffigkeit

### MÖGLICHKEITEN DER BÜNDELUNG VON WEA

#### Mögliche Windnutzungsgebiete

Fläche ohne Ausschlusskriterium und mit sehr guter bis bedingter Nutzbarkeit  
Länderschuttabstand zu Siedlung für 3 WEA, Mindestgröße 15 ha



Windhöffigkeit in m/s in 100 m Höhe, korrigiert um + 0,25 m/s

Quelle: Statistische Bundesagentur, Wetterdienst für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg / DWD 0203, Juni 2011

#### Windnutzung ausgeschlossen

- Ausschlussfläche (Tabukriterium)
- Fläche mit zu geringer Windhöffigkeit

#### KARTENGRUNDLAGEN

- Untersuchungsraum
  - Gemeindegrenze
  - Wald
  - Gemeindegrenze
- Topographische Karte M 1:25.000, Blatt 7216, 7215, 7202, 8215, 8214, 8202, 8116, 8115, 8120  
Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung, Baden-Württemberg

KARTE 4 a - ENTWURF



# Windenergie in der VVG TUTTLINGEN

## Bewertungsschema

### Windhöffigkeit



sehr gute Nutzbarkeit (5,5 – 6,25 m/s)



gute Nutzbarkeit (5,5 – 6,0 m/s)



bedingte Nutzbarkeit (5,25 – 5,75 m/s)

### Schutzgüter



keine Konflikte erkennbar



mäßige Konflikte erkennbar

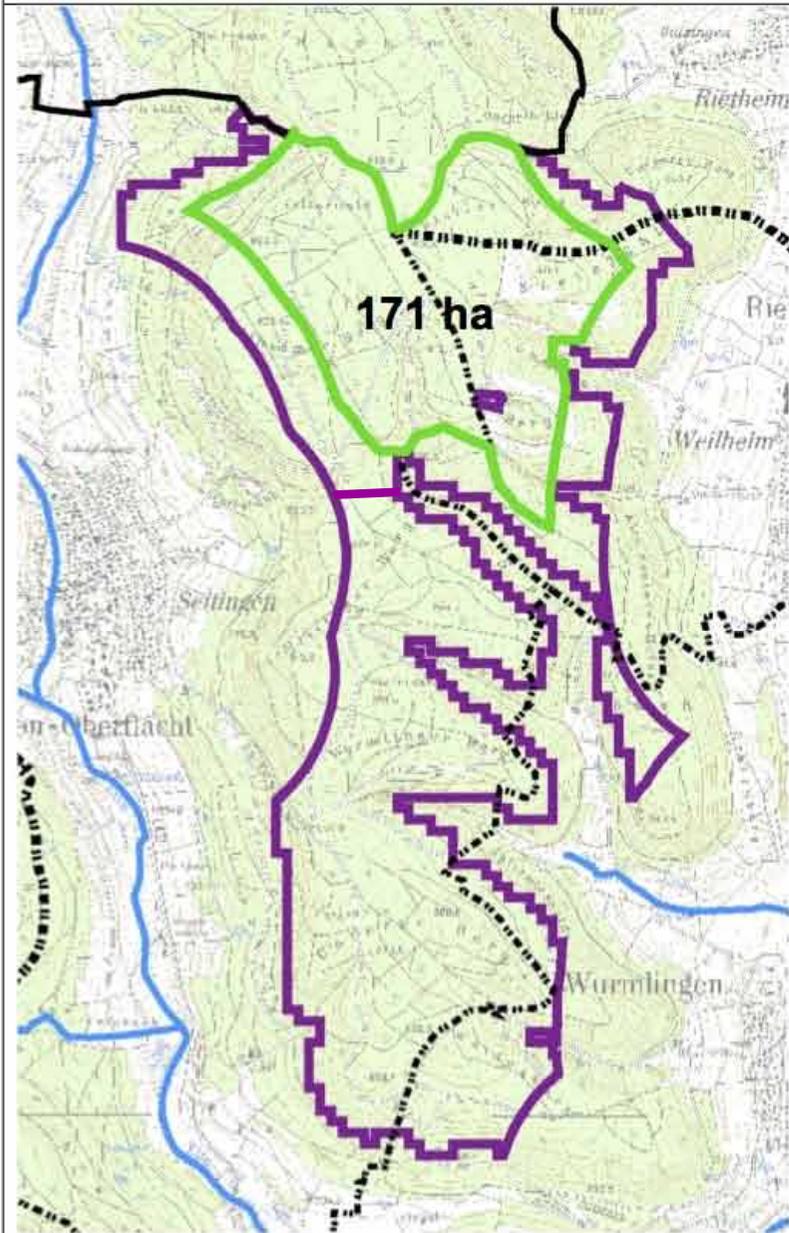


konfliktreiches Gebiet, Umsetzbarkeit ist zu prüfen

# Weilheimer Berg



# 1 - Weilheimer Berg



— Abgrenzung Suchraum  
— Abgrenzungsvorschlag

## Auswirkungen auf Schutzgüter

Auswirkungen auf Schutzgüter			Windhöffigkeit	
<b>Mensch</b>	<b>Kultur- / Sachgüter</b>	<b>Landschaft</b>	<b>Klima + Luft</b>	<b>Eignung</b>
<b>Arten + Biotope</b>	<b>Boden</b>	<b>Wasser</b>	<b>Natura 2000</b>	

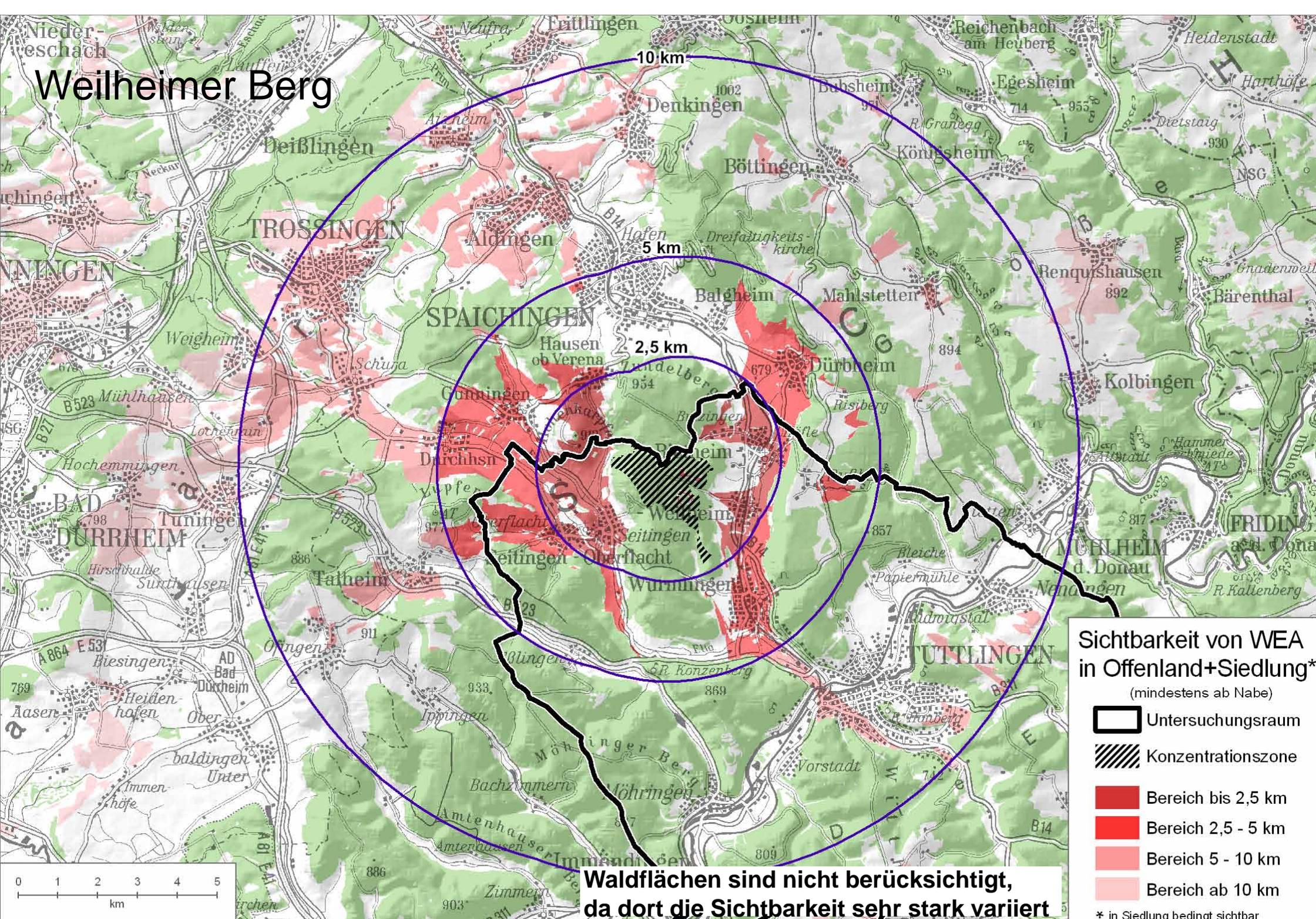
## Begründung, Herleitung

- o Hohenkarpfen und Kulturgüter,
- o 2 Brutreviere des Roten Milans,
- o Böden mit hoher Bedeutung für die natürliche Vegetation, Bodenschutzwald
- o Wasserschutzgebiet Zone II

## Abgrenzungsvorschlag:

- o Konzentration im nördlichen Bereich, in Abstimmung mit Seiting-Oberflacht und Riethem-Weilheim sowie Spaichingen
- o Erweiterter Siedlungsabstand (1.000 m zu allg. Wohngebiet (abhängig von Nutzung im FNP))
- o Konfliktvermeidung mit Artenschutz (Roter Milan) und WSG

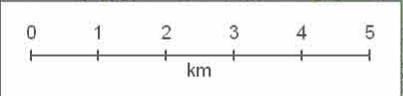
# Weilheimer Berg



**Sichtbarkeit von WEA  
in Offenland+Siedlung\***  
(mindestens ab Nabe)

-  Untersuchungsraum
  -  Konzentrationszone
  -  Bereich bis 2,5 km
  -  Bereich 2,5 - 5 km
  -  Bereich 5 - 10 km
  -  Bereich ab 10 km
- \* in Siedlung bedingt sichtbar

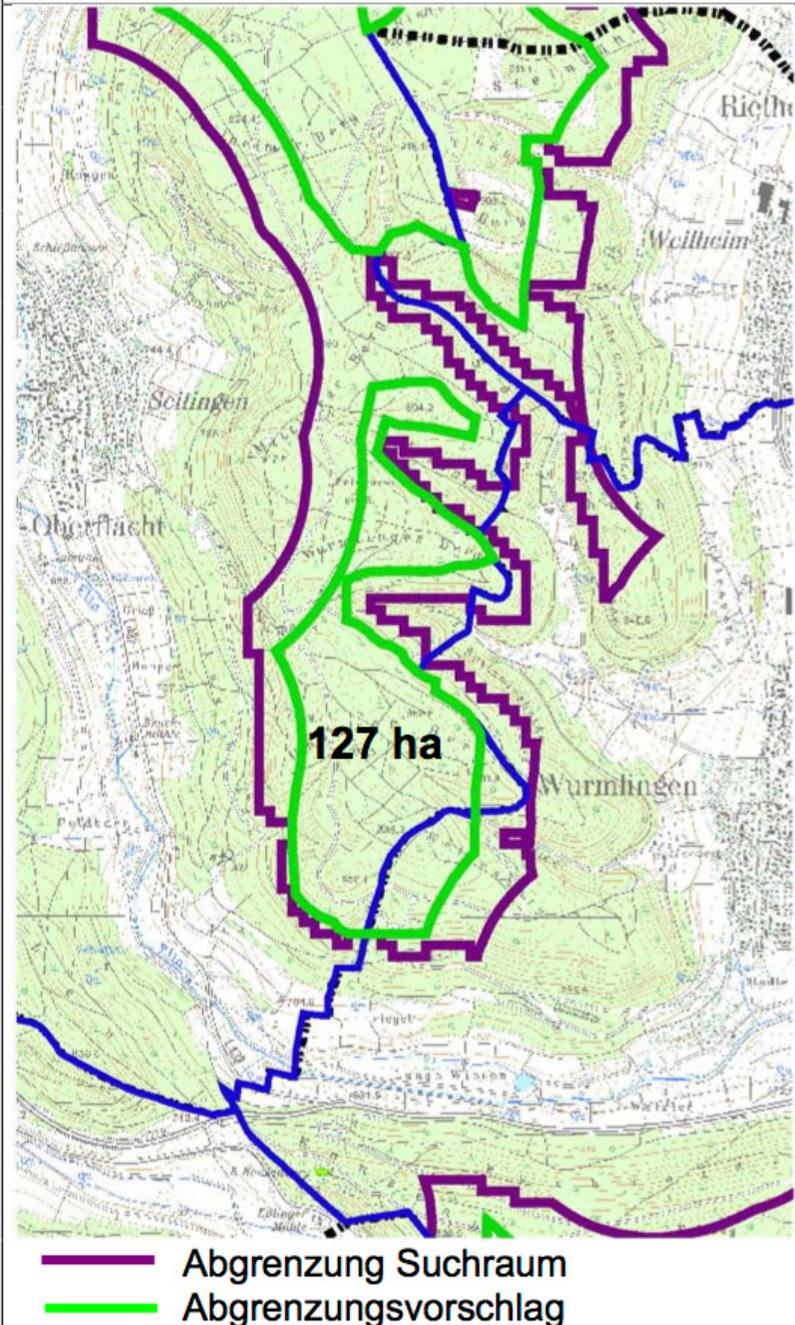
**Waldflächen sind nicht berücksichtigt,  
da dort die Sichtbarkeit sehr stark variiert**



# Wurmlinger Berg



## 2 - Wurmlinger Berg



### Auswirkungen auf Schutzgüter

### Windhöffigkeit

<b>Mensch</b>	<b>Kultur- / Sachgüter</b>	<b>Landschaft</b>	<b>Klima + Luft</b>	<b>Eignung</b>
<b>Arten + Biotope</b>	<b>Boden</b>	<b>Wasser</b>	<b>Natura 2000</b>	

### Begründung, Herleitung

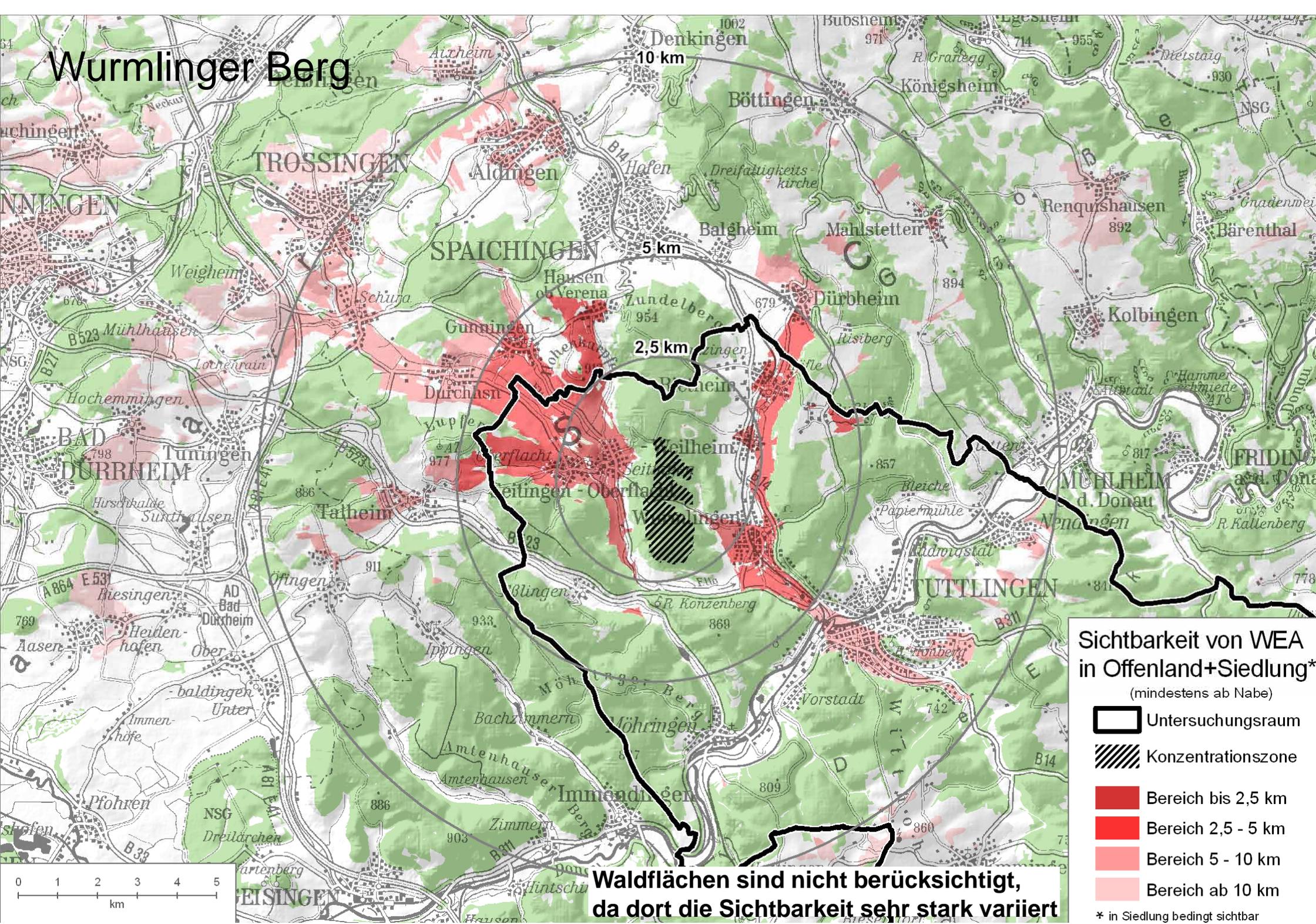
- o Hohenkarpfen und Kulturgüter,
- o 2 Brutreviere des Roten Milans auf der Fläche, eines im Osten angrenzend
- o Böden mit hoher Bedeutung für die natürliche Vegetation, Bodenschutzwald
- o Wasserschutzgebiet Zone II

### Abgrenzungsvorschlag:

- o Erweiterter Siedlungsabstand (1.000 m zu allg. Wohngebiet (abhängig von Nutzung im FNP))
- o Konfliktvermeidung mit WSG Zone II

Konflikt: zwei Brutpaare des Roten Milans, kleinräumig WSG Zone II

# Wurmlinger Berg



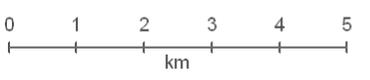
Sichtbarkeit von WEA  
in Offenland+Siedlung\*

(mindestens ab Nabe)

-  Untersuchungsraum
-  Konzentrationszone
-  Bereich bis 2,5 km
-  Bereich 2,5 - 5 km
-  Bereich 5 - 10 km
-  Bereich ab 10 km

\* in Siedlung bedingt sichtbar

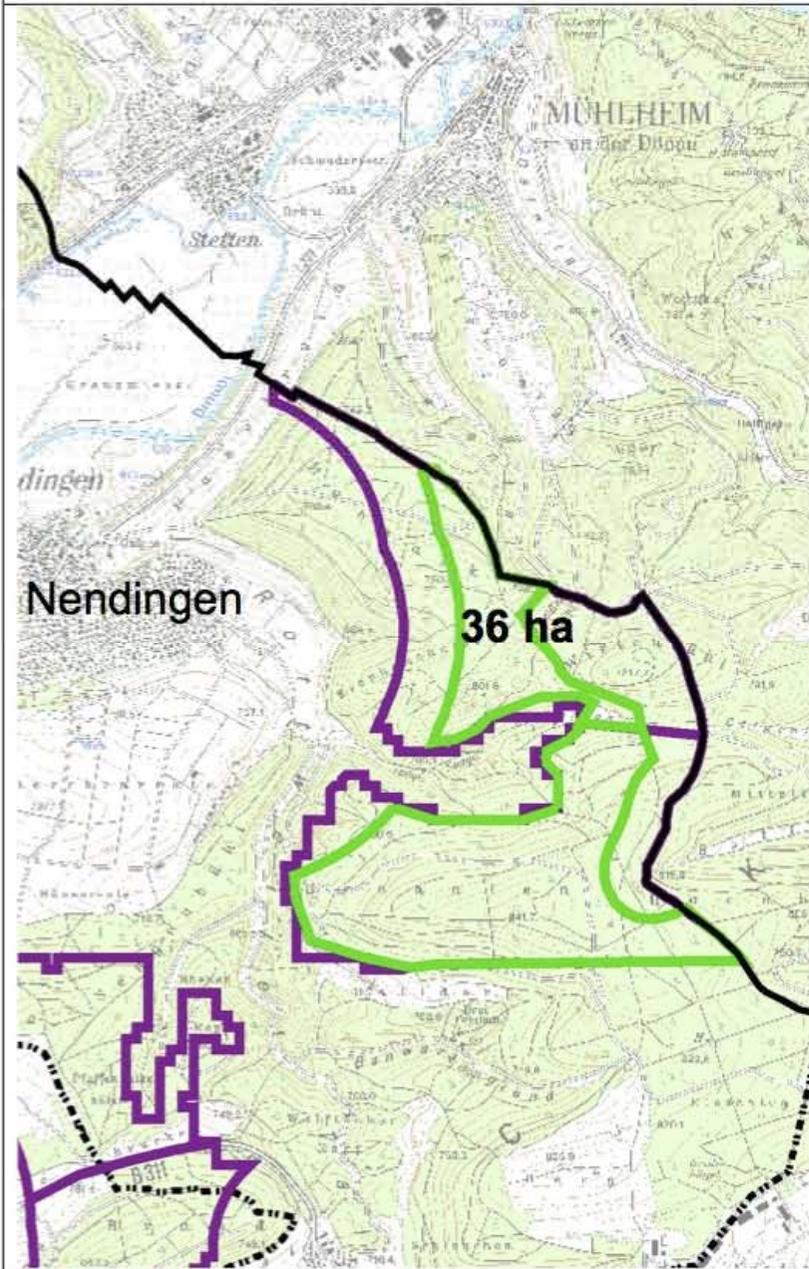
**Waldflächen sind nicht berücksichtigt,  
da dort die Sichtbarkeit sehr stark variiert**



# Hebsack-Wirtenbühl



## 5 – Hebsack-Wirtenbühl



— Abgrenzung Suchraum  
— Abgrenzungsvorschlag

### Auswirkungen auf Schutzgüter

Auswirkungen auf Schutzgüter			Windhöufigkeit	
Mensch	Kultur- / Sachgüter	Landschaft	Klima + Luft	Eignung
Arten + Biotope	Boden	Wasser	Natura 2000	

### Begründung, Herleitung

- o Kulturgüter in Blickachse (kath. Kirche Nendingen u.a.)
- o Hochwertige Landschaftsräume (Donautal) mit direkten Blickbeziehungen in das Gebiet
- o Böden mit hoher Bedeutung für die natürliche Vegetation
- o FFH-Gebiet im Südosten

### Abgrenzungsvorschlag:

- o Reduzierung der Fläche um FFH-Gebiet
- o Erweiterter Siedlungsabstand (1.000 m zu allg. Wohngebiet (abhängig von Nutzung im FNP))

Konflikt: Bauschutzbereich Flugplatz Neuhausen ob Eck

# Hebsack-Wirtenbühl

